

**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.

www.FWG-Eppstein.de**Magnus Fischer**
Fraktionsvorsitzender &
PressereferentFreiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.
Telefon: 06198/575 373
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 04/2010 vom 21. Februar 2010

Gute Nachrichten

Eppstein, 21. Februar 2010 Fluglärm ist weiterhin ein relevantes Thema in der Region. Vor einigen Tagen äußerte der Fraport-Chef Stefan Schulte öffentlich die Vermutung, es könnten zukünftig 10 Nachtflüge ausreichend sein. Dies wären allerdings immer noch 10 mehr, als die Fraport in Ihrem Bauantrag zur neuen Landebahn im (mittlerweile ehemaligen) Kelsterbacher Wald selbst beantragt hatte. Wenig überraschend teilte die Lufthansa umgehend mit, man halte an den geforderten 23 Nachtflügen fest. Die Entscheidung liegt letztlich in Leipzig, wo das Verfahren derzeit beim Bundesverwaltungsgericht anhängig ist.

Die Frankfurter Rundschau indes berichtete, dass über dem Vordertaunus der Lärm von startenden Flugzeugen voraussichtlich deutlich abnehmen werde. Basis dieser Einschätzung ist eine Stellungnahme der Deutschen Flugsicherung (DFS). Demnach soll mit der Inbetriebnahme der neuen Landebahn zum Winterflugplan 2011 die direkte Linie über den Taunus zum Funknavigationspunkt "Tabum" bei Schmitten nur noch „selten“ genutzt werden. Dies würde insbesondere die direkten Flughafen-Anrainer wie Hochheim und Flörsheim-Weilbach bzw. -Wicker entlasten.

Im Taunus und damit auch über Eppstein soll es leiser werden, weil abfliegende Maschinen aus Sicherheitsgründen zunächst direkt nach dem Start eine Südschleife fliegen müssen, um den Luftraum für Durchstartmanöver auf der neuen Nordwest-Bahn frei zu halten.

Aufgrund der dadurch längeren Flugstrecke sollen Flugzeuge Eppstein etwa 900m höher überfliegen als heute tagsüber. Dieser „neue“ Luftweg entspricht der heutigen Nachtfluglinie für Flieger mit drei und mehr Triebwerken. Die zukünftige tägliche Lärmbelastung kann damit schon heute jeder nächtlich selbst erleben.

Die FWG, die das Thema Fluglärm seit Beginn der Diskussionen über eine neue Landebahn für die Eppsteiner Bürger konstruktiv-kritisch verfolgt, begrüßt die Aussicht auf eine Lärm-minderung. Nicht zuletzt aufgrund ihrer Beharrlichkeit mit einer Sondersitzung der Stadtverordneten und einer anschließenden Bürgerversammlung erhielt das Thema Fluglärm in der Eppsteiner Politik den Stellenwert, den es heute hat. Erst dadurch haben auch CDU und FDP ihre thematische Ignoranz zumindest teilweise überwunden und die Relevanz des Themas für Eppsteiner Bürger erkannt. Auch Lärmbelastung gehört zu den Faktoren, die die Einwohnerentwicklung einer Stadt nachhaltig beeinflusst.

Magnus Fischer

Anschläge: 2.419